



Frankfurter Salongespräche
zur Mädchen*arbeit

15

Be_hinderungen und Mädchen*arbeit

04.05.2020 | 18 Uhr

Orangerie | Comeniusstraße 39 | 60389 Frankfurt/Günthersburgpark

Im Rahmen der 15. Salongespräche werden wir unter Beteiligung jugendlicher Erfahrungen und Forderungen von Mädchen* mit Behinderungen/Beeinträchtigungen in den Mittelpunkt stellen. Ziel ist es, entgegen der Tendenzen von Vereinzelung, einen solidarischen und politischen Raum für die Interessen von Mädchen* und jungen Frauen* mit Behinderungen zu schaffen, um Sichtbarkeit und Teilhabe zu stärken.

Zusammen mit Laura Villalba Weinberg, die als Lehrerin in der inklusiven Arbeit an der IGS Nordend tätig ist, möchten wir gemeinsam mit anderen Akteur*innen nach Strukturen und Spuren von Widerstand und Bewältigung suchen: Was braucht es räumlich, konzeptionell und vor allem in Fragen der Haltung, um sich dem Anspruch einer inklusiven Arbeit für ALLE Mädchen* zu nähern?

Expert*innen sind dabei die Mädchen* selbst, wie beispielsweise die Teilnehmer*innen des Gebärdenchors. Einen weiteren Impuls setzen Susanne Gerner und Johanna Zühlke von der Evangelischen Hochschule Darmstadt. Sie stellen die Studie „Partizipation, Teilhabe und Empowerment von Frauen und Mädchen mit Beeinträchtigungen“ vor. Gerahmt wird der Abend von Kunst, Musik, Kurzfilmen und einem Markt der inklusiven Möglichkeiten.

Feministische Mädchen*arbeit wird dabei als ein Beitrag im Kampf um körperliche Selbstbestimmung verstanden.

Die Salongespräche werden in leichte Sprache und Gebärdensprache übersetzt.
Der Veranstaltungsraum ist barrierefrei zugänglich.

Ich freue mich auf einen feministisch ermutigenden Abend!

Ihre Linda Kagerbauer
Referentin für Mädchen*politik und Kultur

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 29.04.2020
michaela.sliwa@stadt-frankfurt.de
Telefon 069 212-34369

